



Expo Management GmbH
Rosenweg 4
D-24113 Molfsee
phone +49 (0)431 680 380
fax +49 (0)431 680 388
E-mail: expo-kiel@t-online.de

CEO Wolf Krey
AG Kiel HRB 5743
USt-IdNr. DE134936823

Medienmitteilung

Abschlussbericht

2. Munich Contempo – International Contemporary Art Fair

www.munich-contempo.com

Die 2. Ausgabe der Munich Contempo – International Contemporary Art Fair (20.-23.10.2011) hat, was ihre Besucherzahlen angeht, in 2011 zugelegt. Am Vernissageabend, den 19.10.2011, kamen weit über 4000 Gäste (3.100 in 2010), während der Laufdauer 11.000 (5.000 in 2010).

Neuaussteller

Für Neuaussteller wie die Galerie Konzett aus Wien wird die Munich Contempo in Zukunft ein fester Bestandteil der Jahresplanung, wie Nikolaus Leskowar erklärte: „Wir sind sehr zufrieden und werden an der kommenden Ausgabe der Munich Contempo wieder teilnehmen. Unser internationales Programm wurde auf der Messe von den lokalen Sammlern gut angenommen und neben Verkaufsabschlüssen haben wir tolle Kontakte für die Zukunft der Galerie gemacht. Es haben sich bei uns auch andere österreichische Kollegen gemeldet und avisiert, dass sie im kommenden Jahr ebenfalls an der Munich Contempo teilnehmen möchten, weil ihnen das Messeformat so gut gefällt.“ Auch für den Neuaussteller Galerie Ahlers war die Teilnahme an der Munich Contempo erfolgreich: Oliver Ahlers konnte zehn kleine Arbeiten von Siegfried Nienstedt verkaufen, dazu ein Großformat der Künstlerin (11.000 Euro) und zwei Schwimmer-Bilder von Sigrig Lintig im vierstelligen Euro-Segment. Bei Leo Koenig reüssierte eine dreiteilige Spiegelarbeit von Jungstar Tony Martelli aus dem Jahr 2011, die für 75.000 US-Dollar ein Berliner Sammler erwarb. Galerie Flash aus München, die erst im Mai dieses Jahres gegründet wurde, hatte u.a. Erfolg mit Arbeiten von Nick Gentry. Die 23 Jahre alte Junggaleristin Geraldine Porkay, die damit ihre erste Messeteilnahme bestritt, möchte „unbedingt im kommenden Jahr wiederkommen“.

Manfred Giesler & Partner aus Berlin verkaufte ein abstraktes Ölgemälde von Bernhard Ailingner aus dem Jahr 2011 für 7.500 Euro an einen lokalen Sammler. Bei Aussteller Peters-Barenbrock, Ahrenshoop, ging eine leicht unterlebensgroße Bronze von Tina Heuter für 12.500 Euro an einen Sammler aus Süddeutschland. With Space bilanzierte positiv und gab Gemälde von Charlotte Eschenlohr-Seidl, Geraldine Frisch und Monika Sigloch ab (ab vierstelliger Euro-Bereich).

Wiederkehrer

Von den Wiederkehrern hatte besonders Beiratsmitglied Michael Schultz Fortune: Eine kleine Arbeit von Gerhard Richter verkaufte sich hier für 350.000 Euro an einen lokalen Sammler, ferner Installationen und Gemälde von Cornelia Schleime (fünfstelliger Euro-Bereich) und SEO für 22.000 Euro. Aus dem etablierten Programm ging ein Baselitz-Aquarell von 1997 für 48.000 Euro in Sammler-Hände. Mathias Hauser von der Galeria Hauser aus Coruna verkaufte zwei Schwarz-Weiß-Fotografien von Bernard Plossu (vierstelliger Euro-Bereich) und reservierte eine

contact:

technicals matters
Wolf Krey
mobile +49 (0)171-213 95 30

to galleries and media:
Dr. Bettina Krogemann
mobile +49 (0)151-180 154 16

PR and Web-Site:
Birte Duggen
mobile +49 (0)170-21 077 21



große Installation der Brasilianischen Künstlerin Regina Silveira (fünfstelliger Euro-Bereich) für einen namhaften Münchner Sammler. Auch der in Erfurt und Frankfurt aktive Galerist Jörk Rothamel zeigte sich mehr als zufrieden. Er vermittelte großformatige Arbeiten in Tusche auf Papier von Ulrike Theusner, darunter „Fortuna wacht über Disneyland“ für 8.500 Euro, Photographien von Hans-Christian Schink (vierstellig) und Arbeiten von Eckart Hahn in gleicher Preislage. Zum Renner wurden bei Rothamel außerdem die kleinformatischen Unikat-Editionen seiner Künstler, die zahlreiche Einstiegssammler als eine Art Trophäe von der Munich Contempo mitnahmen (ab 200 Euro). Bei Art Hobler aus dem portugiesischen Porto erwarb eine Sammlerin aus den USA eine Skulptur von Rómolu Celdrán (fünfstelliger Euro-Bereich). Jens Hafenrichter verkaufte aus seinem etablierten Programm die Arbeit „Eric und Sarah“ von 2010 für 65.000 Euro an einen Nürnberger Sammler, die Galerie Supper gab ein Fadenbild von Monika Thiele für einen vierstelligen Euro-Bereich an einen Sammler aus London. Von den Ausstellern aus dem „Promising Land“ verkauften Antimuseo Project Gallery an Sammler aus München und Berlin und die junge Münchner Wandergalerie „Downstairs“.

Die Daten der 3. Munich Contempo in 2012 werden in Kürze bekannt gegeben.

Bk, 25.10.2011

Ende